



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

11.09.1940 (Nr. 250)

Er erscheint 7mal wöchentlich
Montagsausgabe 2.30 Uhr einfl. Post-
zeitgebühr; Restausgabe monatlich
2.30 Uhr einfl. 28.7.34 Post-
zeitungsgebühr zuzügl. 42 Pf. Be-
triebsgeld. Bezugspreis ist im voraus
zahlungspflichtig. Samstags 12.7.34
Eine Behinderung der Lieferung
rechtfertigt keinen Anspruch auf
Nachzahlung des Bezugspreises.
Verlag: NS-Gauleitung West-
falen (GmbH), Bremen, Steen 6-8,
Telefon: 54121, Nacht u. Sonntag
51115, Sprechz.: Verlag, werkt.
12-13 Uhr; Schriftleitung: Dienst-
tag und Freitag 12.7-13.7.34.

Zeitung

Parteiamtliche Tageszeitung

Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen



der Nationalsozialisten Bremens

Parteiliches Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 250 / 10. Jahrgang

Mittwoch, 11. September 1940

Einzelpreis 15 Rpf.

Die Vergeltungsschleiche rollt weiter

Fernkampfschiffe zersprengen einen Geleitzug im Kanal und kämpfen englische Küstenbatterie nieder

Auch gestern unsere Luftwaffe über London

Kapitänleutnant Prien versenkte wieder 40.250 BRT. / Weitere 15.500 BRT. durch ein anderes U-Boot vernichtet

Deutsche Kampffliegerverbände griffen am 10. September und in der Nacht zum 11. September wiederum eine Reihe von militärischen und zivilen Anlagen in England an. Der Schwerpunkt der Einsätze lag dabei auf London, wo Stützpunkten und kriegerische Anlagen erfolgreich mit Bomben belegt wurden.

Am 10. September wurde in der britischen Hauptstadt bereits bis 22 Uhr leuchtende Fliegeralarm gegeben, also noch, bevor die deutschen Kampfflieger voll eingetroffen waren. Im Laufe des Tages wurden im übrigen ausgeübte Luftangriffe durchgeführt, die wertvolle Erhebungsgegenstände über die bisher erzielten Wirkungen und über neue Angriffsziele brachten.

Während die Vergeltungsschleiche gegen England mit unermüdlicher Härte unsere Luftwaffe fortgeführt wird, nahm eine unserer deutschen Küstenbatterien mit ihren schweren Fernkampfschiffen Gelegenheit, über den Kanal hinweg in den Kampf mit einzugreifen.

Das DRB gibt bekannt: Am 9. September in den Abendstunden wurde ein britischer Geleitzug aus Dover auslaufend von deutschen Küstenbatterien unter Feuer genommen. Der Geleitzug wurde zersprengt. Vier Schiffe wurden zerstört, zwei auf See versenkt. Ein weiteres wurde durch ein beschädigtes Dampfer abgeschleppt. Das achte Schiff des Geleitzuges blieb unter harter Kanonenfeuer liegen. Das Schiffe wurde der Dunkelheit wegen um 24.40 Uhr abgeschossen. Eine Gruppe unserer schweren Fernkampfschiffe eine britische Batterie bei Dover unter Feuer. Die Batterie hatte um 24.30 Uhr versenkt, das Feuer wurde in weiterer Folge auf Geleitzug zu erwidert. Ein wurde in fast zweiwöchentlichem Kampf zum Schweigen gebracht.

Wehrmachtbericht vom 10. September
Berlin, 10. September
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: „Britische Flugzeuge waren auch in der letzten Nacht in Norddeutschland Bomben auf Dreie, die mittels von deutschen militärischen Zielen liegen. In Berlin sowie in anderen Städten wurden einzelne Wohnhäuser mehr oder weniger stark beschädigt. Deutsche Kampf- und Jagdfliegerverbände legten ihre rollenden Vergeltungsangriffe gegen kriegerische Ziele der britischen Hauptstadt weiter fort. Soweit es die Wetterlage zuließ, wurden neben Heben- und Dolanlagen, Gasanstalten, Wasser- und Elektrizitätswerke sowie Speicher und Großlager mit Bomben aller Kaliber belegt. Weidlich fahrbare Brände wiesen anderen Fliegerverbänden den Weg. Weitere Luftangriffe trafen einige Industrieanlagen an

der Westküste Englands und an der Ostküste Schottlands. Die Berlin des Gegners betrug gestern 44 Flugzeuge. Davon wurden zwei durch Flak, eines durch Marineartillerie, die übrigen im Luftkampf abgeschossen. 21 eigene Flugzeuge werden vermisst.

Am nächsten Morgen näherten sich in der Nacht zum 10. September einige leichte feindliche Kriegsluftzeuge der französischen Küste und feuerten planlos mehrere Salven, die im Hinterland einfliegen, ohne Schaden anzurichten. Der Feind wurde durch das Feuer unserer Marineartillerie vertrieben.

Ein Unterseeboot unter Führung des Kapitänleutnants Prien, von dem am 8. September bereits ein Teilergebnis von 33.400 BRT gemeldet worden ist, hat auf einer Unternehmung insgesamt sechs bewaffnete feindliche Handelschiffe mit 40.250 BRT versenkt. Ein weiterer Dampfer wurde beschädigt. Ein anderes Unterseeboot versenkte mehrere bewaffnete feindliche Handelschiffe mit insgesamt 15.500 BRT. Ein weiterer Hilfskreuzer hat einen neutralen Dampfer in dem von Deutschland erklärten Sperrgebiet um die britischen Inseln angebrocht.“

Strategie des Wahnsinns

Britische Kriegführung in der Seeschlacht
Ja, Berlin, 10. September.
So wenig vom gefunden Menschenverstand aus die britische Politik und Diplomatie zu verstehen sind, so unfassbar ergibt dem Soldaten und Militärhistoriker die Kriegführung Britanniens. Die fürchterlichen Vergeltungsschläge der deutschen Luftwaffe auf die militärischen Anlagen der englischen Hauptstadt haben selbst dem kleinsten Mann auf der Straße vor Augen geführt, daß die Strategen am eigenen Tisch des Londoner Kriegsmilitärstabs von einem Wahnsinn befallen waren, wenn sie glaubten, gegen die deutsche Flotte aufkommen zu können.

Wären bei Kriegsbeginn vielleicht noch gewisse Chancen für England zu erkennen, so müßte ein nüchternes Tatsächliches der gegenwärtigen Kriegslage die Herabwürdigung an der Spitze davon überlegen lassen, daß Widerstand ein Verbrechen ist; es sei denn, daß der verantwortlichen Leute von vornherein schon ihre Schuld nach Ueberlegen in Rechnung gestellt haben und auf Kosten der Bevölkerung der Insel nur die militärische von Rücksichtslosigkeit führen, um sich drüben einen besseren Empfang zu sichern.

Die einleuchtende Gegenüberstellung der Chance ergibt sich auf dem Gebiete des Luftkrieges. Die Operationspläne der deutschen Luftwaffe liegen unmittelbar vor den Augen Englands, im Angesichte der Küstenbatterien, der großen Flotten, nur wenige Flugzeugstunden vom verdamnten Kernzentrum der Welt entfernt, von London, das mit den fast 10 Millionen Menschen seines weiten Reiches beinahe ein Viertel der Gesamtbevölkerung Großbritanniens beherbergt. An weitgehendem Bogen vom Nordap bis zur Bristol reihen sich die Zielobjekte, die jeder Luftkriegspartei die Stärke der Bomber und Jäger des Reiches ausstrahlt. Weit dahinter erstreckt sich im ganzen großbritannischen Raum dezentralisiert, befindet sich die Anlagen der Rüstungsindustrie, auf ganze Länge unverwundbar, Hunderte von Kilometern sind die britischen Anlaufstrecken weit; die Zulassung ihrer Langstreckentouristen ist mit der Bombenlast, die von den deutschen Maschinen befrachtet werden können, überhaupt nicht zu vergleichen. Bomben schwerer Kalibers prallen auf die militärischen Anlagen Englands herbeizurufen, eine Möglichkeit, der England nicht aus dem unmittelbaren Gleichgewicht entgegennehmen kann.

Aber nicht nur die Docks und Werften, die Verkehrsnotenpunkte und Rüstungsabteilungen stehen unter totenstrichem deutschen Feuer; die gesamte Südküste Englands, der gesamte Südoberlauf mit 80 Prozent des britischen Bevölkerungsdichtes ist lahmgelegt. London, das 1937 nicht weniger als 31.249.000 Tonnen im Jahre umflutet, Southampton mit 13,7, Plymouth mit 6 Millionen Tonnen Jahresverkehr sind für die Versorgung von Uebersee im britischen Weltreich, Liverpool, der zweitgrößte Hafen mit 17,6, Cardiff mit 7,7, Glasgow mit 6,4, Hull mit 6,2, Manchester, Bristol und Swansea mit je etwa 4 Millionen Tonnen Umschlag empfangen in fünfzehn Abständen deutsche Fliegerverbände. Es ist unmöglich, den im Süden und Westen ausfallenden Ueberseeverkehr auch nur im entferntesten durch Umlegung auf die Westküsten bereinzubringen.

Sinnlos kommt, daß das Verkehrsnetz Englands in weitestgehendem Maße auf den Weg London als Zentralpunkt abgestellt ist. Von hier aus, wo auch die größten Verkehrsverbindungen, die gesamten Lebensnerven, die lammengedrängte Welt, wird der größte Teil der Landes mit den lebensnotwendigen Gütern versorgt, die auf dem Seewege ankommen, soweit sie ankommen, und das ist in immer geringerem Maße der Fall.

Ein ganz außerordentliches Gefahrenmoment bezieht sich auf die Konzentrierung der industriellen und Rohstoffproduktion in wenigen räumlich engbegrenzten Bezirken, deren Leistungsfähigkeit heute bereits weit unter die Grenze des für die Kriegführung unbedingt Notwendigen gesunken ist. Das ist Englands Lage, deren Tragfähigkeit nur noch dem Zufall dankbar überdauern wird, die sie verursacht haben.

Britischer 5000-Tonner torpediert

37 Ueberlebende des britischen Dampfers „Abington Court“ (5087 BRT.), der im vorigen Monate etwa 100 Meilen von der Küste der Azoren entfernt torpediert wurde, kamen hier an Bord des britischen Dampfers „Katholisch König“ an. Einer der Ueberlebenden erklärte, die Abington Court sei auf ihrer Fahrt von Azoren nach Großbritannien am Nachmittag des 26. August torpediert worden und in fünf Minuten gesunken. Der Dampfer war aus Azoren mit einer Ladung Eisen für England unterwegs.

Die Reuter meldet, wurde die Schalluppe „Salomon“ aus Genua in der Vorhülle durch eine Mine versenkt. Nach Mann der Besatzung wurde vernichtet.

Das englische U-Boot „Phoenix“ verloren

Die britische Admiralität gibt jetzt, wie Reuter meldet, den Verlust des U-Bootes „Phoenix“ bekannt. Der am 10. August in der Nordsee versenkt worden, die Admiralität bezweifelt beträchtlich überfällig ist und als verloren betrachtet werden muß.

Das Unterseeboot „Phoenix“, 1929 vom Stapel gelassen, hatte eine Wasserdriftung von 1375 Tonnen und gehörte zum sogenannten „Uebersee-Batzen-Typ“. Es hatte eine Besatzungsbesatzung von 50 Mann.



London, wie es unsere Flieger vor den Vergeltungsschritten sehen! Im Vordergrund das Regierungsviertel mit dem Westminsterpalast und Downingstreet, rechts oben der Waterloobahnhof. [Press-Hoffm.]

Schwere Brände im Mittelpunkt der City

Unvorstellbare Wirkung der rollenden deutschen Angriffe - Das Feuer rißt sich weiter - Auch Westend spürt den Schrecken

Zielficherheit der deutschen Stukas - In der Montagnacht 286 Tote und 1400 Schwerverletzte

In der Nacht zum Dienstag der britischen Schreckensnacht die Engländer durch die Luftangriffe der deutschen Kampfflieger über London erlebten, waren Stunden lang eine Unmenge von Bomben über die Stadt abgeworfen, die auf die Docks und Industriegebiete, auf wichtige Punkte auf anderer Seite der Stadt, die wie von einem dauernden Bombardement gefolgt sind. Die ersten englischen Berichte über die Wirkung der Bomben sind aus dem Zentrum der City hervorgegangen, wo die Bomben die dortigen Gebäude zerstört haben. Die Bomben haben die Docks und Industriegebiete in der City zerstört, die dortigen Gebäude zerstört. Die Bomben haben die Docks und Industriegebiete in der City zerstört, die dortigen Gebäude zerstört.

Die englische Luftwaffe hat sich gegen die deutschen Kampfflieger verbündet, die die Stadt London mit Bomben beschossen. Die englische Luftwaffe hat sich gegen die deutschen Kampfflieger verbündet, die die Stadt London mit Bomben beschossen. Die englische Luftwaffe hat sich gegen die deutschen Kampfflieger verbündet, die die Stadt London mit Bomben beschossen.

Die englische Luftwaffe hat sich gegen die deutschen Kampfflieger verbündet, die die Stadt London mit Bomben beschossen. Die englische Luftwaffe hat sich gegen die deutschen Kampfflieger verbündet, die die Stadt London mit Bomben beschossen. Die englische Luftwaffe hat sich gegen die deutschen Kampfflieger verbündet, die die Stadt London mit Bomben beschossen.

Der ungarische Gesandte beim Führer

Berlin, 10. September.
Der ungarische Gesandte beim Führer, Graf von Székely, hat heute Mittag dem Reichsführer Adolf Hitler einen Bericht über die Lage in Ungarn überreicht.

Unser Tagesspiegel

Die rollenden deutschen Vergeltungsschiffe gegen kriegerische Ziele Londons wurden mit harter Kraft fortgesetzt. Durch Abwerfen von Brandbomben auf nichtmilitärische Ziele verurteilt die RAF, in typischer britischer Kampfesweise auch London in Brand zu stecken. Ein deutsche Küstenbatterie brachte bei der Vergeltungsschiffe auf englischen Docks zum Schweigen, britische Kapitänleutnant Prien versenkte 40.250 BRT. Italienische Kampfflugzeuge bombardierten den Hafen von Velle. Der Reichsleiter in einem Artikel den unermüdlichen Kampfsinn der Partei. Bremen wurde in der Nacht zum Dienstag zweimal von feindlichen Flugzeugen, die wieder weitaus Bomben warfen, angegriffen. Frau Dr. Wolter, Bremen, wurde vom Reichsleiter mit der besten niederländischen Gebiete zu diesen Beauftragten für die Stadt Rotterdam beauftragt.

Am 4. d. M., 10. September. Auf Einladung des Reichsleiters General Ritter von Epp trat der italienische Kolonialminister Nitti...

Nach seiner Ankunft in München begab sich Kolonialminister Nitti mit seinem Collegen, Reichsleiter von Epp, zu einem Frühstück in das Hotel „Der Kaiserhof“...

Nach einer Franzosenbesprechung am Vormittag mußte das Besondere Büro und der Referent am Nachmittag beschuldigt. Oberleutnant Huber bestellte den 3. d. M.

Die Regierung durchführt fast so, als sei nur das arme proletarische Volk mit seinen Grundbesitzern das Ziel der deutschen Angriffe...

Am Abend bangt man aber ebenso um das eigene Leben und um die Äußerer. Was die Verhältnisse in der Provinz angeht, so sind sie nicht weniger bedauerlich...

Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten. Am 2. und 3. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Schwere Brände in Mitterpunkt der City

Donner der Schätze, es erhielt wohl kaum ein Raubener, der jetzt durch den Mitterpunkt der City...

Englische und neutrale Besätze betonen, wie beispielsweise „Economic Dispatch“ in einem Generalbericht aus London...

Einer der schwedischen Reichstäter meldet: „Ich habe am 20. d. M. Entschlossenheit über den Handel getroffen...

Der Angriff aus der Stadt am Montag wurde von den neutralen Beobachtern als das neuzeitlichste Ereignis des Krieges bezeichnet...

Am Abend bangt man aber ebenso um das eigene Leben und um die Äußerer. Was die Verhältnisse in der Provinz angeht...

Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten. Am 2. und 3. d. M. erlitt die britische Flotte...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Reiter-Liebe in der Schweiz

Was den Reiter-Liebe in Polen, Norwegen, Flandern und Frankreich ist, ausstehend zu erklären, daß der amtliche englische Reiter-Liebe...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Das berechtigte deutsche Strafgericht

„London hatte für alle Warnungen immer nur taube Ohren“ — Die Welt zu der Vergeltungsohne

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...

Am 2. d. M. erlitt die britische Flotte eine schwere Niederlage. Die drei Städte hintereinander haben Niederlagen in London erlitten...



Präsident Döhrts
Beauftragter für die Stadt Rotterdam

Bremen, 11. September.
Der Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete hat den Leiter der Behörde für Schiffahrt, Handel und Gewerbe in Bremen, Präsident Dr. G. Döhrts, zu seinem Beauftragten für die Stadt Rotterdam ernannt.

Wieder planlose Bombardierung Bremens

Zwei Angriffe - einer brach völlig zusammen - Bomben auf Ellen - hervorragende Luftschutzdisziplin der Bevölkerung

In der Nacht zum Dienstag unternahm britische Flugzeuge zwei Angriffe auf Bremen, die jeweils etwa eine Stunde dauerten. Der erste Angriff erfolgte in mehreren Wellen, aber nur drei Flugzeuge gelang es, den Feuerriegel unserer Flak zu durchbrechen und bis über das nordwestliche Randgebiet der Stadt vorzubringen. Hier warfen sie in aller Eile und planlos eine Reihe von Spreng- und Brandbomben auf Arbeiterwohnviertel. Dabei wurden sieben Wohnhäuser hierher beschädigt, so daß zwei von ihnen durch die Bewohner geräumt werden mußten, während eine Reihe weiterer Häuser sowie ein Schuppen und eine Baracke leichtere Beschädigungen erlitten.

Der zweite Angriff, der etwa mit der gleichen Anzahl Flugzeuge der erste angeht wurde, brach dagegen völlig im Spreureifer unserer Flak zusammen. Die ab-

geworfenen und zum Wiederschlag genutzten Flugzeuge beschleunigten sich dabei darauf, ihre mitgeführten Bomben planlos in der näheren Umgebung der Stadt zwischen Wohnhäusern, Gärten und Feldern zu verschießen und weitaus von jedem militärischen oder trugschwichtigen Ziel abzulassen.

Zwei Beispiel dieses verheerenden Treibens erreichten die Briten aber dadurch, daß sie drei Sprengbomben auf das Gelände der Psychiatrisch-neurologischen Klinik in Ellen abwarfen. Hierbei wurden nicht allein die Schlaftische der Kranken, sondern daneben auch 11 Privathäuser durch Splitter- und Brandwirkungen beschädigt. Besonders bedauerlich ist glücklicherweise und auf Grund der Luftschutzdisziplin der Bevölkerung an dieser Stelle entfallen.

Tsch. Die „Great West Force“ hat es nicht unterlassen, auch jetzt noch laut in

Rechts: Hier schlug mitten in der Stadt eine Bombe ein. Das Dach eines Hauses der B-Strasse (Ein-schlagstelle ganz links oben) und richtete diese Zerstörungen an. Eine Tote barg man. Auch hier gibt es weit und breit keine militärische oder wirtschaftlich wichtige Anlage!

Aufnahmen: Tischer (5)



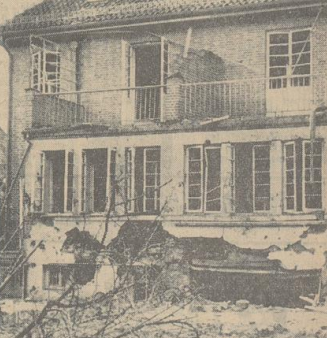
Blindgänger Lebensgefahr!

Oben: Die FM-Strasse ist gesperrt. Der Tommy bestreute auch dieses, ebenfalls viele militärische Anlage enthaltende Gartenstadtviertel. Ein Blindgänger blieb liegen...

... während (Bild rechts) ein Kriecher die untere Partie der Gartenfront dieses Hauses aufriß.

dem Augenlid, da das britische Wärdereiz unter den Regulatorpositionen der Wehromschiff-Wohlfühlter bis ins Letzte erbebt und mir bei einem Zitterbewegen aus dem Gleichgewicht seines Schlanges kommt, das blutige Koma ihrer feigen Heimtückungen der heutigen Zivilbevölkerung bis zum äußersten Maß zu übersteigert.

Noch immer glaubt General Rauff, durch seine Taktik des Schlimmsten abzuwenden zu können. Er schickte seine Kulturbotschafter und auch selbst mit dem Aufzuge nach Hamburg die Stadt und ihre Bewohner in erlösten Waise zu



Oben: Die FM-Strasse ist gesperrt. Der Tommy bestreute auch dieses, ebenfalls viele militärische Anlage enthaltende Gartenstadtviertel. Ein Blindgänger blieb liegen...

... während (Bild rechts) ein Kriecher die untere Partie der Gartenfront dieses Hauses aufriß.

Die auf dieser Seite abgebildeten und durch Feindeinwirkung hervorgerufenen Gebäude- und Personenschäden können von früheren Angriffen auf Bremen her. Sie fallen also noch auf das alte Konto John Bulls

John Bulls



Durch englische Bomben zum Einsturz gebrachtes Haus einer kinderreichen Familie in einer bremischen Landgemeinde (ein Fall, der noch das alte Konto Churchills ziert) und —



— die Familie, die glücklicherweise mit leichteren Verletzungen davorkam.

Willi gegen Tod und Teufel

Größtes Abenteuer eines kleinen Mannes
ROMAN VON HORST BIERNATH

Und wie ich schon blinzelnd in den Fahrstuhl reinsteuerte und nachträglich in diesem Augenblick genau so gut von einem vier Zehnereisen hohen Dach und vier getrockneten mir in den Haat, da lottete ich bloß noch im letzten Augenblick, kurz bevor die Tür aufschnappte. „Nehmen Sie sich von Saratova in acht!“

Und still — brühte der Dampf in Grün aus, schon auf dem Knopf, und still — war auch bloß mein Blick noch oben und die Seine im Vertikal, und es war nichts als ein Quatsch, daß ich gerade das und nicht einmal auf Wiederkehr gelangt hatte.

Es klappt

dete ich davon, was man tun müsse, um mit Saratova ins reine zu kommen.

Und als ich so auf halbem Wege war, da unterbroch Dogenbahl mich mit einer frohen und hoffnungsvollen Dankbezeugung und sagte, da ihm meine Ideen alles recht, aber nach dem Zwischenangriff und nach der Geschichte mit Saratovas Unternehmungen wäre wohl mit dem Privatleben nicht mehr zu rechnen.

„Du hatte es wirklich nicht leicht mit ihm, und das Zeichnen war, daß es mich mit seinen eigenen Pfeilen unheimlich machte, so daß ich selber ganz freibildig wurde, als ich über fünf Tage lang nicht ruhte. Aber dann hatte ich noch mehr, so ein fieses Gefühl wie beim Angeln, man man auch gleich nach dem Angeln ab, ob der Rollen gut oder schlecht ist — und bei Saratova lag es richtig! Der Sonntag kam heran, und da hingelte es an der Pflanzler, und

draußen hand der Vielflüger mit einem eiligen Einfliegen: Ein Stern Blitz Zimmeler, Gemischtgütergeschäft, Wenden; volle 100.

Den Gemütsch befähigen und so Dogenbahl herbeizutreiben war aus; ich war mit dem Brief fast aus den Händen, der lächerlich stand.

„Aber der Zimmeler, weshalb lassen Sie nichts von sich hören?“ Ich hatte es schließlich, „wer können uns denn Dogenbahl gesprochen? Wenn nicht, dann wird es Zeit dazu, da ich in den nächsten Tagen Europa für längere Zeit verläßt. Ich erwarte Ihren telefonischen Anruf. Im übrigen bin ich fast täglich um die Mittagszeit im Hotel anzutreffen.“

„Der Dogenbahl?“ fragte ich triumphierend, „was liegt es nun?“ Er klopfte mir nur auf die Schulter ganz ruhig, er ist einmal aus und unternehmungslustig. „Ich glaube, Willi“, meinte er schließlich, „wer können uns denn gerade mal bei diesen Herrn Saratova melden und ihn schriftlich erlauben, einen Vertragsentwurf einzuweisen.“

„Der Vertrag übernahm er mir zur Schenkung, aber ich habe mit Saratova mehrere und teure Verhandlungen mit Saratova gehabt, zu denen er mir selbstverständlich keine Aufträge gegeben hätte. Wenn Saratova aber darauf Wert lege, mit ihm in Verbindung zu treten, so erlaube er ihm zuerst ein Wiederholung eines Vertragsentwurfs in heutiger Sprache, aus dem auch ein wenig ohne juristisches Studium klar werden könne, was er weiter zu tun hat.“

„Der Vertrag übernahm er mir zur Schenkung, aber ich habe mit Saratova mehrere und teure Verhandlungen mit Saratova gehabt, zu denen er mir selbstverständlich keine Aufträge gegeben hätte. Wenn Saratova aber darauf Wert lege, mit ihm in Verbindung zu treten, so erlaube er ihm zuerst ein Wiederholung eines Vertragsentwurfs in heutiger Sprache, aus dem auch ein wenig ohne juristisches Studium klar werden könne, was er weiter zu tun hat.“

„Der Vertrag übernahm er mir zur Schenkung, aber ich habe mit Saratova mehrere und teure Verhandlungen mit Saratova gehabt, zu denen er mir selbstverständlich keine Aufträge gegeben hätte. Wenn Saratova aber darauf Wert lege, mit ihm in Verbindung zu treten, so erlaube er ihm zuerst ein Wiederholung eines Vertragsentwurfs in heutiger Sprache, aus dem auch ein wenig ohne juristisches Studium klar werden könne, was er weiter zu tun hat.“

Die auf dieser Seite abgebildeten und durch Feindeinwirkung hervorgerufenen Gebäude- und Personenschäden können von früheren Angriffen auf Bremen her. Sie fallen also noch auf das alte Konto John Bulls

